

Pendler entlasten, Preise regulieren

Spritpreis-Abzocke beenden!



Auch die Öko-Fanatiker der „Grünen“ freuen sich, denn deren alte Forderung: „Fünf Mark der Liter Benzin“ wird wohl bald traurige Realität sein.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, legte die NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag kürzlich einen Antrag vor, der erwartungsgemäß von der Allianz der Abzockerparteien abgelehnt wurde. Hierin forderten wir u.a.:

- » Erhöhung der Entfernungspauschale (Pendlerpauschale) für Fahrten zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 Einkommensteuergesetz (EStG) von derzeit 30 auf dann 40 Cent je Kilometer;
- » Senkung der Mineralölsteuer, insbesondere auf Benzin und Diesel, um jeweils mindestens 20 Cent pro Liter;
- » Einführung einer staatlichen Preisregulierung für Benzin, Diesel, Heizöl und Flüssiggas nach dem Vorbild des sogenannten und dort bereits praktizierten „Luxemburger Modells“;
- » Regelmäßige, turnusgemäße Festlegung einer verbindlichen Preisobergrenze, die nicht überschritten werden darf.



Holger Apfel

- » Fraktionsvorsitzender
- » geboren 1970
- » verheiratet
- » drei Kinder
- » Mitglied des Kreistages Meißen
- » Parteivorsitzender der NPD

Bitte
mit 0,45 €
freimachen

Wie lange müssen wir uns das noch gefallen lassen?

Die Preise für Super und Normalbenzin, aber auch Diesel und Heizöl steigen unaufhörlich. Die vielen Pendler, die auf ihr Fahrzeug angewiesen sind, weil oft vor Ort keine Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, oder die Menschen, die im ländlichen Raum unserer sächsischen Heimat keine vernünftigen Verkehrsanbindungen mehr vorfinden, werden von der skrupellos spekulierenden Mineraliöwirtschaft immer dreister zur Kasse gebeten.

NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag Bernhard-von-Lindenu-Patz 1 01067 Dresden

VL.S.d.P.: H. Apfel, B.-v.-Lindenu-P1, 01067 Dresden - E.L.S.

- ☐ Bitte schicken Sie mir ein kostenloses Aufkleberpaket zu.
- ☐ Bitte schicken Sie mir regelmäßig die kostenlose Fraktionszeitung „Kartext“ zu.
- ☐ Ich bitte um kostenlose Übersendung von Informationsmaterial.

Name	
Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
ePost	@
Telefon	



Der Staat sieht zu und kassiert kräftig mit!

Die Kartellbehörde sieht dem munteren Treiben der Konzerne meist tatenlos zu, die Regierungsparteien in Bund und Land - CDU und FDP - freuen sich über steigende Einnahmen aus Mineralöl-, Mehrwert- und Ökosteuer: Der Spritpreis besteht zu etwa zwei Dritteln aus Steuern! Einnahmen, die die etablierten Parteien offenbar dringend benötigen, um Banken-Rettungspakete zu schnüren, milliarden schwere Auslandseinsätze der Bundeswehr, Pleite-Griechen oder den „EURO-Rettungsschirm“ zu finanzieren.

Der Spritpreis steigt – und was ist mit der Pendlerpauschale? Im Jahre 2004 wurde die Pendlerpauschale, das sogenannte „Kilometergeld“ von 40 auf 30 Cent gesenkt, also um 25 Prozent. Seitdem hat sich jedoch der Benzinpreis um etwa 50 Prozent erhöht. Gleichzeitig sanken die Reallohne und eine schleichende Inflation sorgt für eine stetig sinkende Kaufkraft in Deutschland. Doch weder in Berlin noch in Dresden sehen die etablierten Blockparteien Veranlassung, wirksam gegen steigende Spritpreise einzuschreiten oder wenigstens eine steuerliche Entlastung für Arbeitnehmer vorzunehmen.